

maxit san Bitumengrundierung



Produktkurzbeschreibung

maxit san Bitumengrundierung ist ein lösemittelfreier Schutz- und Dichtungsanstrich auf Bitumen-Emulsions-Basis.

Anwendungsbereich

Auf Mauerwerk, Beton, Putz MG P II und P III, im Dachbereich als Alternative zu lösemittelhaltigen Bitumen-Anstrichen sowie als Regenerieranstrich auf alten Bitumenabdichtungen.

Als Voranstrich für Bitumenbahnen und KMB.

Zur Herstellung wasserdichter Sperrmörtel.

Als Zusatz für Putz, Mauermörtel und Estrich.

Untergrund

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Staub, Schmutz und Mörtelresten sein.

Der Untergrund kann leicht feucht sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Anstrich gelangen.

Sohlenüberstände gründlich reinigen. Sinterschichten und Verunreinigungen entfernen.

Verarbeitung

Schutz-, Dichtungs- oder Voranstrich:

Als Voranstrich oder Grundierung bis 1:10 mit Wasser verdünnen.

Der Auftrag erfolgt mit Rolle, Pinsel, Quast oder im Airless-Spritzverfahren in einem Arbeitsgang.

Danach folgen 3 Deckanstriche. Bei Verwendung als Schutzanstrich.

Zusatz für Sperrputz:

Zur Erzielung einer guten Wasserdichtigkeit.

Putz-Anmachwasser 20 bis 30 % maxit san Bitumenvoranstrich zugeben.

Empfohlenes Mischungsverhältnis:

1 RT Zement : 3 RT Sand

Der Auftrag erfolgt mit den üblichen Putz-Werkzeugen. Sperrputz rau abreiben.

Der abgeriebene Putz kann sofort nach dem Abbinden mit einem bis zu 20 % mit Wasser verdünnten maxit san Bitumenvoranstrich überstrichen werden.

Mauermörtelzusatz:

Dem Bitumenmauermörtel je nach Wasserandrang 20 bis 30 % maxit san Bitumenvoranstrich zugeben.

Der Auftrag erfolgt mit den üblichen Mauer-Werkzeugen.

Zusatz für Estrich:

3 bis 4 RT Estrich-Anmachwasser

1 RT maxit san Bitumenvoranstrich zugeben.

Empfohlenes Mischungsverhältnis:

1 RT Zement : 3 bis 4 RT Sand 0 - 7 mm

je nach Beanspruchung und Schichtdicke

Der Auftrag erfolgt mit den üblichen Estrich-Werkzeugen.

Besondere Hinweise

Schutzmaßnahmen:

Während der Durchtrocknung ist der Anstrich vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen. Als Schutz- und Drainschicht kann die gleitschichtkaschierte Drainbahn maxit san Schutz- und Dränagematte eingesetzt werden. Drain- oder Wärmedämmplatten können mit maxit san Superdicht 2K auf die durchgehärtete Abdichtung geklebt werden. Well- oder Noppenplatten sind ungeeignet.

Anfüllen mit Sand bzw. Kiessand 0/8 mm oder ähnlich feinkörnigem Drainmaterial. Hierbei sind die Angaben der DIN 4095 zu beachten.

Wichtige Hinweise:

Verarbeitungstemperatur von + 5°C bis + 35°C einhalten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen, durchgetrocknetes Material nur noch durch geeignete Lösungsmittel.

Sperrputze dürfen nicht geglättet, sondern rau abgerieben werden.

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen 12 Monate lagerbar. Das Material darf bei der Lagerung und dem Transport keinem Frost ausgesetzt werden.

Entsorgung

Ausgehärtete Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 03 02 (Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen) entsorgt werden. Ausgehärtete Pulverreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 17 01 01 (Beton) entsorgt werden.

Technische Daten

Dichte	1,0 - 1,1 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 35°C
Erweichungspunkt	> 60°C
Verbrauch als Voranstrich	0,15 l/m ²
Verbrauch als Schutz- und Dichtungsanstrich je Anstrich	0,3 l/m ²
Verbrauch als Putzzusatz pro m ³ Sperrputz bei 20 % Lösung	40 l
Verbrauch als Estrichzusatz pro m ³ Estrich bei 20 - 25 % Lösung	40 l - 50 l
Als Voranstrich für PMBC 1:10 RT mit Wasser verdünnt	ca. 0,05 l/m ²

Logistik

10 Liter/Eimer, 33 Eimer/Pal.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.